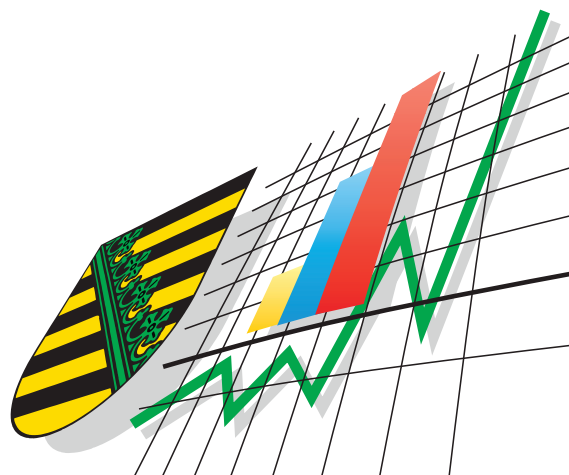


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

März 2006

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2006	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2006	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2006 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2005 nach Ländern	8
---	---

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch Art. 2 § 3 Abs. 8 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswarenmeldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im März **2006** wurden in Sachsen 50 909 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 591 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 596 Tonnen (zwölf Prozent) mehr. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen knapp 78 Prozent auf Schweine- und 21 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Knapp 93 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und gut sieben Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 3 346 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 422 Hausschlachtungen (14 Prozent) mehr. Die im März erschlachtete **Rindfleischmenge** von 1 194 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 970 Rindern. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 101 Tonnen (neun Prozent) mehr. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 260 Bullen und Ochsen, 1 936 Kühe und 774 Färsen. 621 Rinder, 121 mehr als im Vorjahresmonat, wurden hausgeschlachtet. Diese Hausschlachtungen erbrachten eine Fleischmenge von 191 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 300 Kilogramm. Die Schlachtung von 317 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 21 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies 37 Tonnen Fleisch weniger. Für die Erzeugung von 4 336 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im März 43 041 Schweine gewerblich und 2 191 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 550 Tonnen (knapp 15 Prozent) mehr. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 27 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 1 217 Schafen erzeugt. Darunter waren 454 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum März 2005 sind das 862 Schafschlachtungen (41 Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 135 **Ziegen** und 38 **Pferde** geschlachtet, die gut zwei Tonnen Ziegen- bzw. zehn Tonnen Pferdefleisch erbrachten.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Februar 2006** insgesamt 74,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2005 sind das 3,7 Millionen Eier (fünf Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 24 Eier.

Am **1. März 2006** verfügten die Unternehmen über 4,0 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,3 Millionen Legehennen zu 81 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 153 400 Legehennen bzw. fünf Prozent mehr.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Februar** 117 513 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 878 Tonnen unter dem Vorjahresmonat (gut zwei Prozent). Die Gesamterzeugung von 120 539 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 611 Kilogramm je Kuh. Das sind neun Kilogramm weniger als im Vorjahr. 97,5 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,4 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Februar wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 708, Chemnitzer Land mit 673 und Leipziger Land mit 663 Kilogramm je Kuh aus.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	673	1 771	345	2 789	131	32 619	434
Regierungsbezirk Dresden	213	58	100	371	79	4 599	224
Regierungsbezirk Leipzig	93	59	37	189	43	5 823	105
<b>Sachsen</b>	<b>979</b>	<b>1 888</b>	<b>482</b>	<b>3 349</b>	<b>253</b>	<b>43 041</b>	<b>763</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	20,6	14,8	16,7	16,7	18,8	20,9	30,2
zum Vorjahr	28,5	-11,7	9,0	0,2	-46,2	14,4	-52,2
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	357	279	263	300	67	96	22
Schlachtmenge in t	350	527	127	1 003	17	4 126	17
Veränderungen in %							
zum Vormonat	22,2	15,7	21,1	18,6	7,1	21,0	30,2
zum Vorjahr	34,2	-9,6	19,0	5,6	-64,5	14,2	-52,2
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	160	31	157	348	32	720	304
Regierungsbezirk Dresden	73	10	83	166	26	770	103
Regierungsbezirk Leipzig	48	7	52	107	6	701	47
<b>Sachsen</b>	<b>281</b>	<b>48</b>	<b>292</b>	<b>621</b>	<b>64</b>	<b>2 191</b>	<b>454</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	30,1	17,1	49,7	37,4	28,0	6,1	-1,9
zum Vorjahr	30,1	9,1	21,7	24,2	-34,0	22,4	-6,0
Schlachtmenge in t	100	13	77	191	4	210	10

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	2 094	5 084	1 250	8 428	462	93 164	2 313
Regierungsbezirk Dresden	761	215	474	1 450	317	15 318	966
Regierungsbezirk Leipzig	412	221	265	898	92	19 056	439
<b>Sachsen</b>	<b>3 267</b>	<b>5 520</b>	<b>1 989</b>	<b>10 776</b>	<b>871</b>	<b>127 538</b>	<b>3 718</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-5,5	4,5	21,1	3,8	-24,7	7,9	-12,2
Schlachtmenge in t	1 154	1 531	505	3 191	59	12 264	82
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-1,0	6,6	28,8	6,6	-38,9	8,0	-12,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
		Anzahl		%	Stück	
2005 Januar	39	4 014 672	3 163 709	78,8	81 464 604	26,9
Februar	39	4 032 572	2 899 223	71,9	71 245 058	23,7
März	39	4 036 572	3 112 720	77,1	80 575 122	26,2
April	39	4 036 572	3 038 470	75,3	78 231 941	24,5
Mai	42	4 078 552	3 307 729	81,1	83 618 750	25,7
Juni	43	4 100 752	3 188 184	77,7	77 780 205	25,5
Juli	43	4 100 452	2 923 749	71,3	75 749 056	25,8
August	43	4 100 552	2 937 448	71,6	79 982 744	26,9
September	43	4 101 402	3 015 885	73,5	77 176 098	25,1
Oktober	44	4 119 402	3 129 936	76,0	78 638 032	25,5
November	44	4 119 402	3 026 630	73,5	75 648 349	24,4
Dezember	44	4 131 502	3 185 990	77,1	84 906 791	26,8
<b>2005 Jahr</b>	<b>45</b>	<b>4 090 203 <sup>3)</sup></b>	<b>3 079 672 <sup>3)</sup></b>	<b>75,3</b>	<b>945 016 750</b>	<b>306,9</b>
2006 <sup>4)</sup> Januar	45	4 124 702	3 145 443	76,3	83 582 109	26,8
Februar	45	4 065 124	3 084 149	75,9	74 910 066	23,7
März	44	4 042 324	3 266 158	80,8	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2006 nach Haltungskapazität <sup>4)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
		Anzahl		%	Stück	
unter 5 000	8	32 480	24 310	74,8	450 606	18,8
5 000 - 10 000	7	44 750	34 398	76,9	806 541	21,3
10 000 - 30 000	17	271 224	245 017	90,3	5 465 375	22,9
30 000 - 100 000	5	238 300	190 496	79,9	4 893 714	25,1
100 000 und mehr	8	3 478 370	2 589 928	74,5	63 293 830	23,6
<b>Insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>4 065 124</b>	<b>3 084 149</b>	<b>75,9</b>	<b>74 910 066</b>	<b>23,6</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert <sup>1)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2005 Januar	134 345	130 879	3 238	228	674	21,8
Februar	123 579	120 391	2 978	210	620	22,2
März	138 480	134 908	3 337	235	695	22,4
April	136 807	133 277	3 297	233	687	22,9
Mai	142 387	138 713	3 432	242	715	23,1
Juni	136 945	133 412	3 300	233	688	22,9
Juli	138 846	136 180	2 624	42	697	22,5
August	135 874	133 265	2 568	41	682	22,0
September	127 737	125 285	2 414	38	641	21,4
Oktober	129 307	126 824	2 444	39	649	20,9
November	123 477	121 106	2 334	37	620	20,7
Dezember	129 062	126 584	2 439	39	648	20,9
<b>2005 Jahr</b>	<b>1 596 846</b>	<b>1 560 824</b>	<b>34 405</b>	<b>1 617</b>	<b>8 017</b>	<b>22,0</b>
2006 <sup>2)</sup> Januar	132 152	128 835	3 172	145	670	21,6
Februar	120 539	117 513	2 893	133	611	21,8

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>1)</sup>

Bundesland	November 2005	Dezember 2005	Januar 2006 <sup>2)</sup>	Februar 2006 <sup>2)</sup>	1.1. - 28.2. 2006 <sup>2)</sup>	1.1. - 29.2. 2005
	t					
Bayern	5 745	6 046	6 099	5 582	11 681	11 787
Brandenburg	1 487	1 552	1 545	1 405	2 950	2 788
Mecklenburg-Vorpommern	225	239	236	237	473	664
Sachsen	105 553	110 128	112 146	102 178	214 324	220 456
Sachsen-Anhalt	7 963	8 473	8 658	7 964	16 622	15 347
Thüringen	133	146	151	147	298	228
<b>Insgesamt</b>	<b>121 106</b>	<b>126 584</b>	<b>128 835</b>	<b>117 513</b>	<b>246 348</b>	<b>251 270</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse



## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Regierungsbezirk Land	Oktober 2005	November 2005	Dezember 2005	Jahr 2005	Januar 2006 <sup>2)</sup>	Februar 2006 <sup>2)</sup>
	t					
Annaberg	2 842	2 661	2 813	35 464	2 899	2 615
Chemnitzer Land	6 016	5 641	5 888	73 630	6 103	5 607
Freiberg	10 845	10 359	10 918	134 679	11 211	10 325
Vogtlandkreis	10 152	9 691	10 166	122 608	10 299	9 338
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 515	5 274	5 533	67 750	5 721	5 255
Mittweida	8 367	7 974	8 315	101 447	8 484	7 712
Stollberg	3 680	3 600	3 728	45 051	3 720	3 400
Aue-Schwarzenberg	1 697	1 687	1 790	22 195	1 815	1 672
Zwickauer Land	6 729	6 418	6 662	81 095	6 680	6 054
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>55 843</b>	<b>53 305</b>	<b>55 813</b>	<b>683 919</b>	<b>56 932</b>	<b>51 978</b>
Bautzen	7 008	6 768	7 138	86 692	7 365	6 754
Meißen	3 600	3 433	3 553	43 162	3 571	3 231
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 476	5 183	5 333	66 912	5 280	4 851
Riesa-Großenhain	4 852	4 515	4 687	59 873	4 724	4 387
Löbau-Zittau	7 666	7 225	7 535	94 647	7 751	6 983
Sächsische Schweiz	5 179	4 919	5 117	65 043	5 288	4 704
Weißeritzkreis	6 501	6 286	6 437	79 318	6 504	5 920
Kamenz	5 848	5 566	5 870	71 443	5 916	5 466
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>46 130</b>	<b>43 895</b>	<b>45 670</b>	<b>567 090</b>	<b>46 399</b>	<b>42 296</b>
Delitzsch	3 088	2 994	3 170	38 940	3 208	2 893
Döbeln	3 674	3 611	3 798	44 831	3 838	3 500
Leipziger Land	5 874	5 696	5 947	73 732	6 083	5 553
Muldentalkreis	5 165	4 954	5 258	65 563	5 324	5 016
Torgau-Oschatz	7 050	6 651	6 928	86 749	7 051	6 277
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>24 851</b>	<b>23 906</b>	<b>25 101</b>	<b>309 815</b>	<b>25 504</b>	<b>23 239</b>
<b>Sachsen</b>	<b>126 824</b>	<b>121 106</b>	<b>126 584</b>	<b>1 560 824</b>	<b>128 835</b>	<b>117 513</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2005 nach Ländern

